

## 19. Internationale Atlastage Zürich

„Schweizer Atlaskartographie –  
Präzision und Innovation zwischen  
Schnee und Fels“

04. bis 06. April 2025  
Zentralbibliothek Zürich



Die Schweizer Kartographie blickt auf eine lange Historie zurück: Die erste Gesamtkarte der Schweiz erschien 1495/97 aus der Feder des Zürcher Stadtarztes Konrad Türost, die erste gedruckte Karte auf eben dieser Basis, „[Tabula nova Helvetiorum](#)“, erschien als Tafel 17 der Straßburger Ptolemaeus-Ausgabe von 1513. (Frühere Darstellungen von Orten und Teilen der Schweiz reichen bis zur Tabula Peutingeriana zurück und finden sich z. B. auch auf der leider im 2. Weltkrieg zerstörten Ebstorfer Weltkarte wieder.) Als erster Landesatlas (der Schweiz und überhaupt) müssen die Karten von Johannes Stumpf gelten, die 1547/48 in der „[Chronik Gemeiner loblicher Eydggnoschafft Stetten, Landen und Völckeren thaaten beschreibung](#)“ erschienen und als Atlas ab 1548 mehrere Auflagen erfuhren.

Dabei ist die Entwicklung der Schweizer Kartographie einerseits durch die Zeitumstände (wie inneren und äußeren Konflikten, Entwicklung der Verwaltung, Entwicklung des Tourismus) bestimmt, andererseits auch maßgeblich durch die besondere geographische Lage beeinflusst. Als die Kartographen versuchten, das Gebirge zu erfassen, waren sie gezwungen, neue Formen der Geländedarstellung zu entwickeln bzw. zügig zu adaptieren, um die durch die gebirgige Oberflächengestalt des Landes notwendige Präzision zu erreichen. Insbesondere die „[Dufourkarte](#)“ als erste amtliche Karte der Schweiz (1845-1864) und der „[Siegfriedatlas](#)“ (ab 1870) seien hier als Meilensteine der Genauigkeit der Gebirgsdarstellung und der künstlerischen Gestaltung erwähnt.

Parallel zur amtlichen Kartographie haben darüber hinaus private Verlage (Hallwag, Kümmerly & Frey, Orell Füssli) bedeutende Leistungen in den Bereichen der Schul-, Tourismus- und Straßenkarten erbracht, die wesentlich zum international bedeutenden Ruf der Schweizer Kartographie beitrugen.

Im Rahmen der Atlastage werden wir in Vorträgen und ausgiebiger Sichtung des Kartenmaterials einen Teil dieser Entwicklungen nachvollziehen. Bedingt durch die Besonderheiten der Schweizer Kartographie werden inhaltlich nicht nur wie von vorherigen Veranstaltungen bekannt, die Verlagskartographie (die privaten Verlage des 19. und 20. Jahrhunderts) betrachtet, sondern auch Aspekte der frühen Privatkartographie und der amtlichen Kartografie einbezogen.

Eine kartenhistorische Führung im Schweizerischen Nationalmuseum rundet das Programm ab. Unter anderem sind dort die Originalkupferplatten der Dufourkarte und der ebenfalls über die Landesgrenzen hinaus bekannte St. Galler Globus zu besichtigen.

Die Internationalen Atlastage richten sich an Interessenten, Fachleute und Sammler von Atlanten mit dem Fokus auf das 19. und 20. Jahrhundert. Dabei werden kartographische und bibliophile Aspekte gleichermaßen betrachtet.

## Donnerstag.3. April 2025

18:00 Uhr Gemeinsames Abendessen

## Freitag.4. April 2025

09:30–09:45 **Begrüßung und Vorstellung Programm**

09:45–10:20 *Lorenz Hurni*  
**Vom Mittelschulatlas zum SchweizerWeltatlas**

10:20–10:55 *Ylva Gasser*  
**Châtelains Atlas Historique**

10:55–11:25 Kaffeepause

11:25–12:00 *Stefan Egli*  
**Citizen-Science-Projekt mit alten Atlanten**

12:00–12:35 *Jost Schmid*  
**JohannStumpf – Landtafeln 1547**

12:35–14:00 Mittagspause

14:00–14:35 *Marino Maggetti*  
**Gabriel Walser Karten**

14:35–15:10 *Hans-Uli Feldmann*  
**Dufourkarte & Siegfriedatlas**

15:10–15:40 Kaffeepause

15:40–16:10 *Urban Schertenleib*  
**Private Atlaskartographie der Schweiz**

16:10–16:40 Sammler stellen ihre Lieblingsstücke vor (Teil 1)

17:10–17:45 *Robert Michel*  
**Update zu AtlasBase**

19:00–22:00 Gemeinsames Abendessen

## Samstag.5. April 2025

09:30–10:05 *Thomas Bachmann*  
**Giovanni Maggini und der „Volksatlas der Schweiz“**

10:05–11:10 Kaffeepause & Kartenschau  
im Lesesaal der Kartensammlung

11:10–11:45 *Thomas Schulz*  
**Thematische Atlanten der Schweiz**

11:45–12:20 *René Sieber*  
**Der Atlas der Schweiz**

12:20–13:50 Mittagspause

13:50–14:25 *Eric Losang*  
**La Suisse n'existe pas? – Betrachtungen zur Darstellung der Schweiz in „ausländischen“ Atlanten**

14:25–14:55 Kaffeepause

15:00–15:30 Sammler stellen ihre Lieblingsstücke vor (Teil 2)

15:30–16:15 **Atlasparade Privat- und Verlagskartographie**

16:15–17:00 *Wim Pijpers / Reinhard Urbanke*  
**Auswertung Fragebögen Wrap up–Feedback–Planung2026**

17:00 Rückweg zum Hotel

19:00–22:00 Gemeinsames Abendessen

Für Jacken und Taschen stehen Schließfächer zur Verfügung. Dafür wird ein Münzpfand von 2 CHF benötigt.

Während der Atlasparade am Samstagnachmittag sind bitte alle Jacken und Taschen wegzuschließen – Danke!

## Sonntag.6. April 2025

10:00–12:00 **Führung im Landesmuseum**  
*Jost Schmid*

12:00–13:30 Mittagspause (optional)

13:30 Uhr Abreise

Die Veranstaltung am Freitag und Samstag ist kostenfrei.

Die Kosten für die Führung werden am Samstag eingesammelt.

Zentralbibliothek Zürich  
Zähringerplatz 6  
8001 Zürich  
Schweiz  
*Jost Schmid*  
+41 44 636 41 15  
www.zb.uzh.ch

Landesmuseum Zürich  
Museumstrasse 2  
8001 Zürich  
Schweiz  
www.landmuseum.ch/en/your-visit/groups

Rückfragen  
*Robert Michel* +49 (0)170.6347249

[www.atlastage.net](http://www.atlastage.net)